

Vorteile und Nutzen einer Wirtschaftsmediation

Im Gegensatz zu gerichtlichen Verfahren (**Win/Lose oder Lose/Lose**) hat die Mediation das Ziel den Konflikt mit einer **Win/Win-Situation** zu lösen.

Wirtschaftsmediation bewirkt die konstruktive Beilegung eines Konflikts durch die Streitparteien mithilfe eines neutralen Vermittlers (Mediatorin/Mediator) in allen wirtschaftlich oder betrieblich relevanten Angelegenheiten. Diese Methode oder dieses Verfahren hat die „freiwillige“ und „außergerichtliche“ Konfliktlösung „durch die Betroffenen selbst“ mit Unterstützung eines nicht entscheidungsbefugten, überparteilichen und neutralen Dritten zur Folge. Die Zielsetzung dabei ist:

einen Konflikt dauerhaft zur Zufriedenheit aller Beteiligten zu lösen und zwischen ihnen eine bessere Kooperation zu ermöglichen. Mediation beruht auf Freiwilligkeit. Das bedeutet in diesem Zusammenhang, dass sich jeder Beteiligte freiwillig zur Mediation entschließt, freiwillig daran teilnimmt und das Ergebnis freiwillig akzeptiert (Ausnahme im Arbeitsrecht!). Die Medianten handeln im Unterschied zur gerichtlichen Streitbeilegung in voller Eigenverantwortung. Die Eigenschaft „außergerichtlich“ grenzt die Mediation gegenüber ordentlicher Gerichtsverfahren ab. Dies gilt einerseits für die Verfahrensregeln und andererseits auch für die Konfliktbeilegung selbst. Die Konfliktparteien entscheiden selbst über die Art der Konfliktbeilegung. Sollte das Ziel einer Einigung nicht erreicht werden, ist der Gang zu einem ordentlichen Gericht jederzeit möglich.

Durch die Betroffenen selbst, bedeutet in diesem Kontext, dass weder ein Richter noch ein Schlichter – also ein Dritter – eine Entscheidung trifft. Die Konfliktparteien haben den grundsätzlichen Willen, sich zu einigen beziehungsweise ihre Interessen durchzusetzen. Im Vergleich zu anderen Verfahren wird die Entscheidung nicht an andere delegiert, wie beispielsweise an einen Berater, der den Konfliktparteien einen Rat gibt, oder an einen Richter, der für Sie entscheidet. Mediation ist im Unterschied zur Delegation ein Konsensverfahren, bei dem jeder der Konfliktpartner zu jeder Zeit die volle Kontrolle hat.

Der Mediator ist nicht nur vollkommen neutral, sondern auch der Fairness verpflichtet, und zwar gegenüber allen Beteiligten. Dies sind seine Maximen, während er die Mediation leitet und überwacht. Neutralität bedeutet in diesem Fall auch, dass der Mediator keinerlei Entscheidungskompetenz hat.

Als strukturiertes Verfahren folgt Mediation bestimmten Prinzipien. Diese Grundsätze tragen dazu bei, dass die Medianten zunächst einmal ein größeres Verständnis bekommen, und zwar von sich selbst, vom Konfliktpartner und vom Konflikt als solchem. Dies ist die Basis, um dann den Schritt von Streit und Konfrontation hin zum Miteinander und zur Kooperation zu machen.

Gebiete der Wirtschaftsmediation

Konflikte innerhalb eines Unternehmens oder Organisation aus dem Arbeitsrecht

- zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern (Interessenskonflikt oder auch Wertekonflikt)
- zwischen Vorgesetzten und Kollegen (Wertekonflikt)
- zwischen Abteilungen im Unternehmen (Interessenskonflikt)
- innerhalb von Abteilungen oder Teams (Mobbing – Wertekonflikte)
- zwischen Geschäftsführung und Betriebsrat (Interessenskonflikt)
- bei Betriebsübergaben

Konflikte zwischen Unternehmen und Organisationen aus dem Gesellschaftsrecht

- zwischen Lieferanten und Konsumenten
- bei Reklamationen der Kunden
- bei Haftungs- und Gewährleistungsansprüchen
- bei Konflikten mit Subunternehmern
- im Franchising
- bei Zahlungsverzug

Vorteile der Wirtschaftsmediation

Mediation sucht den Konsens

Die Lösung orientiert sich an den Bedürfnissen aller. Keiner gewinnt auf Kosten des anderen.

Mediation ist zuverlässig

Die Konfliktpartner stehen hinter ihren eigenen Lösungen. Sie schließen eine rechtsverbindliche Vereinbarung.

Mediation ist wirtschaftlich

Das Verfahren schont die Ressourcen. Die Kosten sind kalkulierbar.

Mediation ist individuell

Inhalt und Ablauf des Verfahrens werden von den Beteiligten selbst bestimmt. Sie nehmen sich genau die Zeit, die sie brauchen.

Mediation ist vertraulich

Die Mediatoren sind zur Vertraulichkeit verpflichtet. Die Öffentlichkeit ist ausgeschlossen.

Wirtschaftsmediation heißt:

- Lösungen ohne Verlierer zu finden
- um den Konsens zu ringen statt ums „Rechthaben“ zu streiten und
- den Blick in die Zukunft zu richten.

Das bedeutet, dass die Konfliktpartner selbst eine für alle Beteiligten vorteilhafte Regelung schaffen. Ihr Ziel ist es, eine individuelle Lösung zu finden. Sie arbeiten nicht die Vergangenheit auf, sondern gestalten die Zukunft.

Unternehmensberatung, Coaching und Wirtschaftsmediator IHK



Thomas Schusser
Oeslauer Straße 87
96472 Rödental
Telefon-Nr. 09563/7294318
Mobil: 0160/5686731
E-Mail: info@unternehmensberatung-schusser.de
www.unternehmensberatung-schusser.de